

25. September 2015

Feierliche Übergabe des „Cargo Hold Trainers Enhanced“ an das Lufttransportgeschwader 62 der Bundeswehr in Wunstorf

In einem feierlichen Festakt übergaben Rheinmetall und Airbus Military am 2. September 2015 den Frachtladeraumsimulator für das Transportflugzeug A400M, den Cargo Hold Trainer - Enhanced (CHT-E), an das Lufttransportgeschwader 62 der Bundeswehr in Wunstorf.

Im Beisein der Geschwaderführung sowie Vertretern von Airbus Military und Rheinmetall überreichte Doris Lilkendey, die Produktbereichsleiterin des Bereiches Flugsimulation bei Rheinmetall Defence Electronics, der Ausbildungsinspektion in der CHT-E-Halle symbolisch ein gelasertes, illuminiertes Modell des Cargo-Simulators der A400M.

Oberst Ludger Bette, Kommodore des LTG 62, betonte die Bedeutung des Simulators für seinen Verband: „Der CHT-E ist derzeit der modernste Cargo Hold Trainer seiner Art und unterstützt uns, ein Training auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Die Inbetriebnahme stellt einen Meilenstein dar und wird neue Standards setzen.“

Im Rahmen der Zeremonie bedankte sich Doris Lilkendey für die hervorragende Zusammenarbeit mit Airbus Military und der Luftwaffe bei der Inbetriebnahme des CHT-E: „Wir freuen uns, heute mit dem Cargo Hold Trainer - Enhanced einen Beitrag zum sicheren Einsatz der zukünftigen A400M Besatzungen zu leisten. Wir sind stolz darauf, nach einem reibungslosen Projektablauf den heutigen Meilenstein erreicht zu haben und bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit aller am Projekt beteiligten Parteien.“

Bereits Ende Juni konnte Rheinmetall den Meilenstein „Ready for Training“ mit dem CHT-E zur vollen Zufriedenheit des deutschen Kunden und Airbus erreichen.

Der A400M CHT-E ist eines der modernsten Trainingssysteme seiner Art. Es handelt sich um einen in Originalgröße nachgebauten A400M-Laderaum mit allen Bedienelementen, Kontrollstationen und mit originalgetreuer Ausstattung zur Ausbildung der Laderaumbesatzungen, des Boden- und des Unterstützungspersonals.

Ebenso ist eine integrierte und innovative Ausbilder-Kontrollstation vorhanden, über die sich die Übungen vorbereiten, steuern und auswerten lassen. Der CHT-E deckt alle Trainingsanforderungen der Laderaumbesatzungen perfekt ab. Es lassen sich von der Erstausbildung bis zum Fortgeschrittenen-Training für den Abwurf von

Hilfsgütern alle taktischen und weiteren Einsatzverfahren und damit die essentiellen Crew Resource Management Skills abdecken. Von hoher Bedeutung ist zudem, dass Notverfahren trainiert und geprobt werden können.

Der wesentliche Zweck des CHT-E ist es, der Laderaumbesatzung und dem Bodenpersonal eine realistische Ausbildung zu ermöglichen. Hierzu zählen missionspezifischer Umbau des Laderaumes, Vorbereitung der Ladung, das Be- und Entladen sowie das Training für luftmedizinisches Personal (medizinische Evakuierung/MedEvac) mit allen Notverfahrenskomponenten.

Airbus hat Rheinmetall am Ende 2012 damit beauftragt, den jetzt übergebenen Ausbildungssimulator an die deutsche Luftwaffe zu liefern. Der erste CHT-E ist bereits seit dem 12. September 2013 im Airbus Military International Training Centre (ITC) in Sevilla/Spanien im Betrieb. Die Britische Royal Air Force sieht der Installation ihres CHT-E durch Rheinmetall in Brize Norton Anfang 2016 entgegen.

Neben dem CHT-E hat Rheinmetall zudem bis heute drei Ausbildungsgeräte der "Load Master Working Station (LMWST)" ausgeliefert. Die erste ist seit November 2012 am ITC in Sevilla in Betrieb, die zweite seit September 2013 in dem nationalen französischen A400M-Trainingszentrum in Orléans und eine weitere LMWST wurde im dritten Quartal 2014 an das Royal Air Force National Training Center in Brize Norton ausgeliefert.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com